
Subject: Regain, Haarverdichtung Top Hair usw...
Posted by [Svella](#) on Wed, 05 Feb 2014 08:51:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

ich habe seit einigen Jahren starken Haarausfall. Es wurde androgenetischer Haarausfall diagnostiziert. Dazu habe ich Hashimoto, wenn euch das was sagt. Eine chronische Schilddrüsenentzündung, meine werte sind ständig am schwanken und auch immer schlecht.

Ich habe Eisenmangel, den ich versuche mit Tabletten auszugleichen.

Natürlich wurde mir Regain empfohlen, was aber nicht wirklich geholfen hat. Wollte dann Regain für Männer ausprobieren, hab mich aber nicht getraut. Hab gehört das es schädlich sein kann, wenn man irgendwann nochmal kinder haben möchte?

Ich habe bereits eine Tochter, aber mein Kinderwunsch ist noch nicht abgeschlossen.

Wisst ihr darüber etwas?

Weil ich so verzweifelt war, habe ich mich über eine Haarverdichtung informiert.

Diese Haarverdichtung wurde von meiner Krankenkasse zum Teil genehmigt und bezahlt.

Ich trage jetzt ein Top Hair von Hairdreams, befestigt mit einem Bondingring.

Erst war es ganz toll aber mittlerweile muss ich euch sagen, eine Lösung ist es auch nicht.

Unter dem Haarteil schwitzen die Haare so doll, dass es ständig juckt. Mein Eigenhaar ist nach einem Tag schon total fettig. Die Haare von dem Haarteil oben sind abgebrochen an manchen Stellen und das schon nach 2 Monaten. Außerdem fällt es manchmal auf, da man vorne am Pony meinen eigenen Scheitel sind, und dann den vom Top Hair.

Es ist unangenehm beim schlafen, man kann das Eigenhaar unter dem Haarteil nicht richtig waschen oder trocknen...ich hab manchmal Angst, dass es meinem Haar darunter nicht gut tut. Ich kann es nicht mit Regain oder sonstiges behandeln. Mein Haarproblem ist somit also nicht dauerhaft gelöst...Dazu kommt, dass es monatlich 50 Euro kostet um das Haarteil wieder festzuziehen. Schon nach 2 Wochen fängt es an locker zu sein und zu verrutschen wenn meine Tochter mal ein bisschen an meine Haare kommt.

Mittlerweile frag ich mich, ob es nicht einfacher wäre, sich ohne Haarteil so zu akzeptieren wie man ist. Ich weiß woher es kommt, von meiner Schilddrüse und dem erblich bedingten...richtig ändern werden wir es nie können. Oder was meint ihr?

Liebe Grüße

die etwas verzweifelte Svenja